Eine deutsche Zeitschrift, die ausschließlich das Mittelalter, jene lebensvolle Zeit ^e deutscher Volkswerdung und Staatenbildung in Forschung und Darstellung gepflegt hätte, hat es bislang nicht gegeben. Das seit Jahrzehnten rühmlichst bekannte "Neue Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde" hat als Zeitschrift, ~~wie~~ welche die grosse Quellenausgabe der "Monumenta Germaniae historica" vorbereitete und entlastete, seinen Schwerpunkt in die Kenntnis und kritische Aufbereitung eben dieser Quellen gelegt; das jüngere und ebenso bekannte "Archiv für Urkundenforschung" diente einer gerade in Deutschland besonders entwickelten und zu immer grösserer Bedeutung emporsteigenden kritischen Hilfswissenschaft. Für allgemeinere Beiträge aber, mochten sie sich nun auf einzelne Ereignisse, Personen oder Gedankengebilde oder auf grössere Zusammenhänge in kritischer Durchforschung, unterrichtendem Überblick oder neuer Fragestellung erstrecken, boten diese Zeitschriften in der Regel keinen Raum; man war dafür angewiesen auf einige allgemeinere oder die Masse der landschaftlich gebundenen deutschen Geschichtszeitschriften. Dieser Einseitigkeit und Zersplitterung zugleich möchte die neue Zeitschrift "Deutsches Archiv für die Geschichte des Mittelalters" mit ihren Beiheften "Archiv für Urkundenforschung und Quellenkunde" abhelfen.

Das "Deutsche Archiv" übernimmt und bewahrt das geistige und stoffliche Erbe des "Neuen Archivs" und das "Archivs für Urkundenforschung"; es will aber darüber hinaus ein Sammelbecken sein für alle der Geschichte des deutschen Mittelalters gewidmeten Bemühungen. Es wird in reicher Abwechslung Forschungen und Darstellungen aus dem gesamten Gebiet des germanisch-deutschen Mittelalters bringen, und zwar wird es die politische Geschichte des alten Reichs und seiner Teile, soweit sie überterritoriale